

## Abschlussbericht für das Auslandssemester



Fachbereich: Architektur

Gasthochschule: Shenyang Jianzhu Daxue

Gastland: China

Zeitraum: 1.April-1.Juli

Bewertung des Auslandsaufenthaltes insgesamt:  positiv  neutral  negativ

Bitte ziehen Sie ein kurzes Fazit des Aufenthalts (2-3 Sätze):

Eine wunderschöne Erfahrung, die einem eine komplett andere Seite der Welt offenbart. Für abenteuerlustige und offene Studenten würde ich dies sehr empfehlen, allerdings muss man eine flexible und gelassene Einstellung mitbringen. Wenn möglich sind chinesische Kenntnisse sehr hilfreich, wenn diese nicht vorhanden sind ist gutes Englisch wichtig.

Bitte beschreiben Sie die von Ihnen belegten Kurse und die akademische Bewertung der Kurse

Design Project (Architektur)

Normales Architekturprojekt, seminar-artige Treffen mit dem Prof./Lb. Dieser Kurs war in Chinesisch, weswegen wir einfach unser Ding durchgezogen haben ohne groß auf die Korrekturen zu achten. Abgabeleistung waren Plakate.

Chinese Ancient Architecture (Architektur)

Die Vorlesungen handelten von der chinesischen Baukultur und waren sehr interessant. Die Vorlesung war in Englisch und gut gehalten. Wir waren insgesamt 2 Anwesende.

Die Abgabe war eine Präsentation, in welcher wir zwei verschiedenen chinesische Kulturdenkmäler verglichen haben.

City and architecture of Shenyang in 20th century (Architektur)

Eine kurze Vorlesungsreihe über die Geschichte der Stadt sowie einiger seiner Gebäude. Der städtebauliche Teil der Vorlesung war sehr interessant, der Rest jedoch weniger. Die Vorlesung war ebenfalls in Englisch. Es waren 5 Studenten anwesend (alle internationalen Architekturstudenten).

durch die Immigration und anschließend wieder durch die Security muss und sollte daher mehr Zeit einplanen.

Wie hat es mit der Sprache geklappt?

Man kommt einigermaßen zurecht. Chinesischkenntnisse sind in jedem Fall von Vorteil, da viele Chinesen kein Englisch können. Generell kann man in der Öffentlichkeit davon ausgehen, dass keiner Englisch kann. Daher sind Freundschaften mit hilfsbereiten chinesischen Studenten überlebenswichtig.

Wie war das Uni- und Sozialleben (Alltag & Freizeit)?

Hauptsächlich trifft man sich zu den Mahlzeiten, da die chinesischen Studenten unter der Woche viel lernen müssen. Am Abend schillert die Szene auf, da auf den Straßen des Campus viele ihre Hobbysportarten etc. ausüben. Generell sind Chinesen sehr Gastfreundlich und laden ihre ausländische Freunde oft zu sich nach Hause (in ihren Heimatort) ein. Dies hat teilweise etwas mit Prestige zu tun, allerdings sollte das einen nicht abschrecken.

Wie wurde der Aufenthalt finanziert? Wie hoch sind die Kosten?

Die Lebenskosten sind sehr gering. Was auf Dauer teuer werden kann sind exzessive Reisen, jedoch kann man durch Stipendiumsangebote relativ einfach seinen Aufenthalt dort finanzieren und gleichzeitig viel erleben.

Welche Krankenversicherung hatten Sie?

Private Krankenversicherung von barmenia sowie eine Auslandsversicherung der ADAC

Sonstige Tipps und Hinweise (z.B. zur Stadt, Kontakt mit der Heimat, Transport, etc.)

Wechat Pay ist super komfortabel. Man kann dort sehr einfach einen chinesischen Bankaccount anlegen lassen und dann sehr bequem mit dem Handy zahlen, sehr zu empfehlen.

Auch sehr wichtig ist eine Navigationskarte (A-map habe ich verwendet), somit kann man sich am Anfang leichter in der Stadt zurecht finden.

Man sollte bei Taxis immer auf das Taxometer schauen, da man sonst übers Ohr gehauen wird und generell darauf achten dass es sich um ein offizielles Taxi handelt. Es gibt einen Kurs namens: English Corner, dieser ist sehr gut um erste chinesische Freundschaften zu schließen, da engagierte Studenten dort teilnehmen und über ausreichende Englisch Kenntnisse verfügen.

Beste & schlechteste Erfahrung: